

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Herbert Aschmann

1913 (Meißen) - 1975 (Meißen)

Waldstück mit Sauerklee und Farn



Werkdaten aus Onlinedatenbank

(www.kunsthdlgung-kuehne.de)

11. Juni 2026

WALDSTÜCK MIT SAUERKLEE UND FARN

ENTSTEHUNGSJAHR // 1948

TECHNIK // Öl auf Sackleinen

MAßE // 80 cm x 80 cm

VERKAUFT

BESCHREIBUNG //

rechts unten monogrammiert und datiert:

„H.A.48“

in Holzrahmung, Maße 94 cm x 94 cm

Die Stillleben von Herbert Aschmann werden mit den Arbeiten des Künstlerkollegen Rudolf Nehmer verglichen: „Manche Bilder wie Rudolf Nehmers ‚Oribis pictus‘ (1971), Herbert Aschmanns ‚Werden und Vergehen‘ [...] mahnen an die Vergänglichkeit der Dinge. Ihre Deutung bleibt meist dem subjektiven Ermessen des Betrachters überlassen.“

(Kuhirt, Kunst der DDR, 1983, S. 177.)

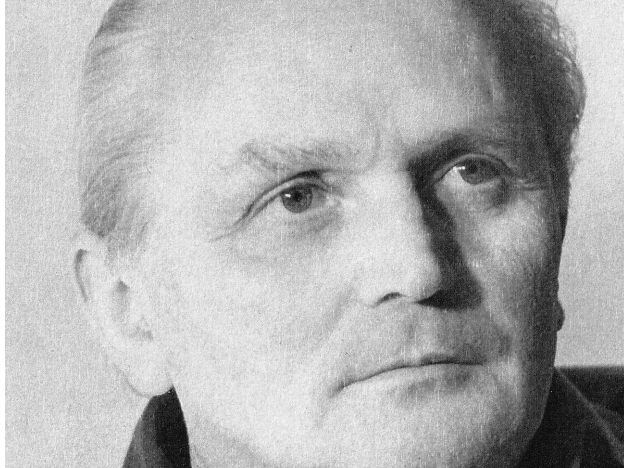
Literatur

Ausstellungskatalog: Das Ufer. Gruppe 1947 Dresdner Künstler. Malerei, Grafik, Plastik 1947-52, Ausstellung im Pretiosensaal Dresdner Schloß vom 12.9. bis 14.10.1984, S. 19ff.

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Hans Vollmer, Bd. 1, S. 72.

Kuhirt, Ullrich [Hrsg.], Kunst der DDR. 1960-1980, Leipzig 1983.





Aschmann, Herbert

1913 (Meißen) – 1975 (Meißen)

Maler, Grafiker, Kunstpädagoge

Foto Herbert Aschmann, Bildnachweis: Nachlass des Künstlers

LEBEN UND WERKE //

Studium an der Kunstgewerbeakademie Dresden Schüler bei Max Frey und Arno Drescher Werke befinden sich u. a. in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister, Stadtmuseum Meißen, Kunstfonds des Freistaates Sachsen